

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1966-05-18**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIII / V83

18.5.66

K 0027/75

18. Mai 1966

Lieber Dr. Kaestlin, -

Anliegendes möchte ich nicht auf meine Kappe nehmen. Freilich geht meine Neigung stark dahin, die Sache schiessen zu lassen. Da ist ganz offenbar auf Seiten des Oberstaatsanwalts soviel entschlossener schlechter Wille im Spiel, dass wir kaum dagegen aufkämen. Er hat sich schlechterdings sämtliche Argumente der Gegenseite zu eigen gemacht und unsere in den Wind geschlagen. Wie sollten wir denn auch nur erwidern? Für den Fall, dass Sie Ihrerseits diese letzte Frage zu beantworten wissen, wäre ich allenfalls bereit, das vermutlich letzten Endes doch hoffnungslose Spiel weiterzuspielen. Bitte rufen Sie mich gleich an, - Herr Bussmann hat ja telegraphischen Bescheid erbeten.

Haben Sie von Dr. Will gehört? In dieser Sache müssen wir demnächst vorwärtskommen. Die Lage ist ja völlig unhaltbar.

Wie immer sehr herzlich

Ihre

